

17. November 2019

Presseinformation:

Volkstrauertag 2019 – Gemeinsam für den Frieden. Seit 1919.

17. Nov. 2019, Kranzniederlegung Nordfriedhof, Zentrale Feierstunde im Sächsischen Landtag

Gedenkrede: Prof. Dr. Günther Schneider, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern

Landesverband
Sachsen

Carsten Riedel
Bildungsreferent

Der Frieden in Europa nach dem Ersten Weltkrieg war nur von kurzer Dauer, mit dem deutschen Angriff auf Polen begann ein für den Kontinent noch verheerenderer Krieg, in den abermals weite Teile der Welt verwickelt wurden.

Loschwitzer Str. 52 a
01309 Dresden
Deutschland

Wir haben gelernt, mit unserer Geschichte sensibel umzugehen. Wir bemühen uns redlich, sie auch aus der Perspektive anderer Nationen zu betrachten. So schwierig das manchmal ist, so lohnend ist es doch. Die Bereitschaft zu verstehen und uns zu versöhnen und der Verzicht auf die unbedingte Durchsetzung eigener Interessen sind elementar für die Bewahrung des Friedens. Demagogie und Ressentiments, rücksichtslose Egoismen und Gewaltanwendung dürfen niemals wieder die Oberhand gewinnen. Das ist die Lehre aus unserer Geschichte.

Tel. +49 351 314 37-0
Fax +49 351 314 37-70

sachsen@volksbund.de
www.volksbund.de

Daran erinnern wir am Volkstrauertag. Gemeinsam für den Frieden.

Am 17.11.2018 um 9:30 Uhr begann das offizielle Gedenken zum Volkstrauertag in Sachsen mit einer Kranzniederlegung auf dem Nordfriedhof. Vertreter von Politik, Militär, Polizei und Kirche legten am Ehrenhain Kränze nieder. Darüber hinaus waren zahlreiche Bürger anwesend, die Blumen oder Gebinde ablegten.

Die Zentrale Gedenkfeier fand anschließend um 11 Uhr im Plenarsaal des Sächsischen Landtages statt. Die Gedenkrede zur Feierstunde hielt Herr Prof. Dr. Günther Schneider, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern. Ungefähr 450 Menschen besuchten die Gedenkveranstaltung im Landtag und gedachten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Begrüßt wurden sie von Andrea Dombois, der ersten Vizepräsidentin des Sächsischen Landtags in ihrer Rolle als Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., vom Hausherrn des Sächsischen Landtages, dem Landtagspräsidenten Dr. Matthias Röbler, sowie durch die Staatsregierung und die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch Staatsminister Thomas Schmidt und den Ersten Bürgermeister, Detlef Sittel. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Empfang mit einem kleinen Imbiss. Hier boten sich die Gelegenheit von Gesprächen unter den Gästen und die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch.

Service- und Spendentelefon
Tel. 0561 7009-0

Spendenkonto
Commerzbank Kassel
IBAN DE23 5204 0021
0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Bilder vom Volkstrauertag 2019 finden Sie hier:

www.volksbund.de/sachsen/sachsen-kontakt/presse.html

Hintergrundinformationen Volksbund:

Seit nunmehr 100 Jahren errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräberstätten überwiegend im Ausland. Etwa 2,8 Millionen Gräber auf rund 830 Anlagen betreut der Verband in Europa, Nordafrika und weltweit. Bis zu 30.000 deutsche Gefallene werden jährlich exhumiert und umgebettet. Bei zirka einem Drittel gelingt dabei trotz der langen Liegezeit noch eine eindeutige Identifizierung. Tausende Familien erhalten damit noch heute – 74 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal Ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Friedhofsträger bei der Kriegsgräberpflege. Allein in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten, vom Einzelgrab bis zu den großen Anlagen in Zeithain mit 37.000 Toten, die im dortigen Kriegsgefangenenlager ihr Leben verloren. Träger der Friedhöfe sind in Sachsen zumeist die Kommunen oder Kirchgemeinden.

Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der politischen Erwachsenenbildung. Zentraler Bestandteil der Jugendarbeit sind internationale Projekte, bei denen mit jungen Menschen verschiedenster Herkunft unter dem Leitgedanken „*Gemeinsam für den Frieden*“ aktive Völkerverständigung betrieben wird. Diese finden in Form von binationalen Schülerbegegnungen statt. Außerdem werden im Sommer auch internationale Workcamps angeboten. Darüber hinaus hat sich der Landesverband Sachsen zu einem wichtigen Partner für Schulen und weitere Bildungsträger im Bereich der Gedenkstättenpädagogik und Erinnerungskultur entwickelt und führt mit diesen zahlreiche kleinere und größere Projekte vor Ort durch.

Informationen im Überblick:

Was? Volkstrauertag

Wann? 17.11.2019

Wo? Nordfriedhof Dresden (9:30 Uhr)
Sächsischer Landtag (11:00 Uhr)

Im gesamten Freistaat Sachsen fanden weitere Gedenkveranstaltungen statt.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

gez. Carsten Riedel